




Sonder-Marke für die Flutopfer

Sonder-Marke für die Flutopfer
Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble gibt Sonderbriefmarke mit Zuschlag "Hochwasserhilfe 2013" heraus
Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble hat entschieden, eine Sonderbriefmarke für die Flutopfer herauszugeben. Das immense Ausmaß der gegenwärtigen Hochwasserkatastrophe und die damit verbundene Notwendigkeit, rasch und unbürokratisch zu helfen, gaben den Ausschlag für die Entscheidung.
Der Erlös soll direkt den betroffenen Menschen in den Regionen zugutekommen - getreu dem Motto der Sonderbriefmarken mit dem Plus: "Gutes tun - mit Briefmarken helfen".
Das Bundesministerium der Finanzen gibt die Sonderbriefmarke mit Zuschlag "Hochwasserhilfe 2013" am 18. Juli 2013 heraus.
Die Marke wird einen Wert von 58 Cent haben, der Zuschlag soll 42 Cent betragen. Sie kann also von uns allen für 1 Euro in den Filialen der Post AG erworben werden.
Der Zuschlagserlös aus dem Verkauf der Marken wird komplett für Maßnahmen im Rahmen der Hochwasserhilfe zur Verfügung gestellt. Das Spendenaufkommen aus dem Verkauf der Marke wird über die in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAG) zusammengeschlossenen Wohlfahrtsverbände verteilt. Die Erlöse sollen schnell und unbürokratisch, aber gleichzeitig sicher und gerecht für Hilfen vor Ort eingesetzt werden.
Die Marke hat neben dem guten Zweck und der Ad-hoc-Herausgabe ein weiteres Extra, das vor allem Briefmarkenfreunde sofort wiedererkennen dürften: Motiv-Geber ist eine bereits vorhandene Briefmarke. Normalerweise dauert die Entwicklung eines Sonderpostwertzeichens von der Ausschreibung des Gestaltungswettbewerbs bis zur Ausgabe ungefähr ein Jahr.
Um schnell zu helfen, wird für die aktuelle Hochwasser-Sondermarke eine bereits vorhandene Briefmarke als gestalterische Grundlage verwandt: das Postwertzeichen aus der Serie "Für den Umweltschutz" von 1998 (Grafiker: Manfred Gottschall). Das Motiv war auch bereits bei der Sondermarke "Hochwasserhilfe 2002" eingesetzt worden. Also: "Recyceln" im besten Sinne und für einen guten Zweck.
Die Briefmarke wird von der Bagel Security Print GmbH & Co. KG Mönchengladbach mit höchster Priorität in das laufende Produktionsprogramm aufgenommen.
Bundesministerium der Finanzen (BMF)
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 - 2242-0
Telefax: 030 - 2242-3260
Mail: Poststelle@bmf.bund.de
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/> 

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Poststelle@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Poststelle@bmf.bund.de

Kernaufgabe des Bundesministers der Finanzen ist die Gestaltung der Finanzpolitik und die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. Ihm kommt damit eine zentrale Steuerungsfunktion innerhalb der Bundesregierung zu. Im Rahmen der vom Bundeskanzler vorgegebenen politischen Richtlinien koordiniert der Bundesfinanzminister die Haushaltsvoranschläge der einzelnen Ministerien und entwirft so den jährlichen Bundeshaushalt. Dabei verfügt der Minister über ein Widerspruchsrecht bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Regierung. So bündelt das Bundesfinanzministerium die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik. Im Rahmen der Steuerpolitik sichert die Bundesregierung die finanzielle Leistungsfähigkeit des Staates. Dabei muss gewährleistet sein, dass Leistungsanreize und Leistungswille der Bürger und Unternehmen nicht beeinträchtigt werden. Zudem muss die Steuerpolitik die Sicherung der ökologischen Grundlagen unseres Gemeinwesens unterstützen. Im Zuge des europäischen Integrations- (Europäische Wirtschafts- und Währungsunion) und des weltweiten Globalisierungsprozesses gewinnt die europäische und internationale Wirtschafts- und Währungspolitik als zusätzlicher Aufgabenschwerpunkt zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus ist das Bundesministerium der Finanzen auch zuständig für die deutschen Postwertzeichen, die Regelung der Kriegsfolgelasten, das Bundesvermögen und den Zoll.